

Ökologisch gestaltete Ortskernsanierung

Wenn Eingriffe in gewachsene Siedlungsgefüge notwendig werden, entscheiden neben einer behutsamen Planung insbesondere Auswahl und Einsatz der Materialien über den Erfolg. So auch im Teilort Harthausen der Gemeinde Winterlingen, wo mit Hilfe von Fördergeldern des Entwicklungsprogramms ländlicher Raum das Dorfzentrum wieder zu neuem Leben erweckt wurde.



Durch die Neugestaltung der Dorfmitte von Harthausen unter Verwendung von ARENA®-Pflaster gelang es, das Ortsbild aufzuwerten. Die Maßnahme ist auch Teil eines ökologisch bedeutsamen Regenwassermanagements.

Es entstand ein bezaubernder Platz, der Jung und Alt zum Verweilen einlädt; den einen bietet er Spaß und Spiel, den anderen Ruhe und Erholung. Zu seinem Flair trägt maßgeblich das Element Wasser bei, kombiniert mit Natursteinarbeiten und ARENA®-Pflaster. Dieses Produkt ähnelt gespaltenen Wacken, wie sie früher zur Bodenbefestigung Verwendung fanden. Es wird von einer bundesweiten Lizenzgruppe namhafter Unternehmen in regional typischen Farben hergestellt.

„Der Bereich wurde bereits vor über fünfzig Jahren als Park geschaffen, verlor aber durch Rodungen sowie verschiedene integrierte Zweckbauten schon bald seinen Charme und verwilderte zunehmend“, erinnert Ralf Leukart, Leiter des Stadtbaumeister von Winterlingen war, an die ursprüngliche Situation. „Schließlich wurde eine Neugestaltung unumgänglich“. Sie verknüpft gekonnt die heutigen Anforderungen mit traditionellen Bezügen. Einst befand sich auf dem Gelände eine Wasserstelle als Viehtränke (so genannte Hülbe)

und ein Löschteich. Diese wird nun durch einen Brunnentrog symbolisiert. Daraus ergießt sich das erfrischende Nass in gepflasterte Natursteinrinnen und mündet nach seinem Lauf durch den Park in einem beckenartig aufgeweiteten Arm, um dann aus einem Findling zu sprudeln. Durch das leise Plätschern entsteht eine entspannte Atmosphäre, die man auf einer Bank sitzend genießen kann. Eine Mauer aus Kalksteinblöcken mit üppiger Hinterpflanzung schirmt das Ensemble ab.

Zeitgleich mit dem Sanierungsvorhaben erhielt Winterlingen den Status einer Modellgemeinde „Ökologische Regenwasserbewirtschaftung“, was auch für das Konzept des Parks Auswirkungen hatte. Die Entwässerung der umliegenden Dächer und Höfe erfolgt in der Grünanlage: Eine Zisterne dient zur Versorgung der Wasserspiele, darüber hinaus wurde eine Versickerungsmulde ausgebildet. Dadurch können auch Anwohner, die auf ihren dicht bebauten Grundstücken keine ausreichende Möglichkeit einer natürlichen Entsorgung der Niederschläge haben, diese umweltschonend ableiten und somit von der in Winterlingen eingeführten gesplitteten Abwassergebühr profitieren.

„Demnach mussten die Beläge für den Park sowohl einen historischen Charakter haben, als auch die ökologischen Ansprüche erfüllen. Sie sollten gut begehbar sein. Und nicht zuletzt war auch der enge finanzielle



Die Wege im neugestalteten Park von Harthausen wurden mit ARENA® im Farbton Terra-Schattiert belegt. Das ungewöhnliche Betonpflaster ähnelt natürlichen Spaltsteinen, die traditionell zur Bodenbefestigung verwendet wurden. Die Wasserrinnen sind mit Naturstein eingefasst. Beide Materialien ergänzen sich harmonisch.



Nach seinem Lauf durch den Park sprudelt das Wasser aus einem Findling. Abgeschirmt von einer Mauer aus Kalksteinblöcken lädt der Bereich zum Verweilen und Genießen ein.

Fotos: ARENA®

Rahmen zu bedenken“, fasst Ralf Leukart die Vorgaben zusammen. Nach intensiver Abwägung waren sich die Verantwortlichen einig, dass ARENA® die Kriterien am besten erfüllen würde. Sie wählten den Farbton Terra-Schattiert.

Für das ungewöhnliche Pflastersystem sprach neben dem natürlichen Design eine nachweislich dauerhaft hohe Wasserdurchlässigkeit. Sie wird durch die unregelmäßigen Umriss und abgerundeten Ecken der Steine gewährleistet, zwischen denen Niederschläge ins Erdreich gelangen.

Zur Verfügung stehen fünf verschiedene Formate sowie kleine Ausgleichsteine, die beliebig angeordnet werden können, auch im Kreis, ohne dass Zuschnitte nötig wären. „Wir haben problemlos Halbsegmentbögen verlegt“, bestätigt Ralf Leukart. „Und die Pflasterrinnen konnten optimal angepasst werden, so dass sich ein harmonisches Miteinander von Beton- und Naturstein ergibt“.

Sein Fazit: „Das angestrebte Ziel, den Ortskern von Harthausen zu beleben und damit das Ortsbild insgesamt aufzuwerten, wurde in vollem Umfang erreicht“. Bereits während der Bauphase fand das Projekt die Zustimmung der Bevölkerung. Die seit Abschluss der Maßnahme vorliegenden Erfahrungen zeigen, dass die Anlage erwartungsgemäß genutzt wird und sich großer Beliebtheit erfreut.

KD086